



Etappe: Brenner – Brixen
Tappa: Brennero – Bressanone

51 km ↑ 180 m ↓ 990 m

Etappe: Brixen – Bozen
Tappa: Bressanone – Bolzano

42 km ↑ 190 m ↓ 500 m

Etappe: Bozen – Salurn
Tappa: Bolzano – Salorno

34 km ↑ 40 m ↓ 80 m

Radroute Sterzing – Mareit
Ciclabile Vipiteno – Maret

9 km ↑ 100 m ↓ 20 m

Variante Klausen – Dolomitenregion Seiser Alm
Variante Chiusa – Regione dolomitica Alpe di Siusi

24 km ↑ 670 m ↓ 780 m

Variante Montiggler Seen
Variante Lago di Caldaro

13 km ↑ 350 m ↓ 70 m

Variante Kalterer See
Variante Lago di Caldaro

30 km ↑ 350 m ↓ 370 m

Radroute Fleimstalbahn
Ciclabile della Vecchia Ferrovia Val di Fiemme

21 km ↑ 940 m ↓ 80 m

Sicher aufs Rad
Radtour f鰎det nicht nur die Gesundheit und das Miteinander, sondern ist obendrein noch eine umweltfreundliche Art die Natur zu genießen. Damit das Vergnügen aber auch sicher bleibt, solltest du einige Grundregeln beachten. Sorgfältige Planung, gute Ausrüstung und ein funktionstüchtiges Fahrrad – dann kann der Fahrradbeginn: 1. Wähle eine Tour die deiner Fitness und deinem Können entspricht. 2. Der Helm – dein treuer Begleiter. 3. Ride fair – respektiere auch anderen Nutzer. 4. Der Bike-Check: Bremsen, Luftdruck, fester Sitz der Räder, Federung, Schaltung, Akku und On/Off-Knopf ok? 5. Gut ausgerüstet? Besser zu viel, als zu wenig!

In bici in sicurezza
Il ciclismo è un toccasana per corpo e anima, uno sport che fa stare bene e che rispetta l'ambiente. Per divertirsi in sicurezza è fondamentale seguire semplici ma importanti raccomandazioni:
1. Scelgi un tour adatto alle tue condizioni e capacità. 2. Casco: il tuo fedele compagno di viaggio. 3. Guida bene – rispetta gli altri ciclisti e mantieni le distanze. 4. Assicurati che la tua bici sia in perfette condizioni effettuando una manutenzione annuale da parte di professionisti. 5. L'equipaggiamento è pronto? Meglio averne troppo che troppo poco!

Mit dem Fahrrad durch Südtirol
Itinerari ciclistici in Alto Adige

Charmante Städte und idyllische Plätze entdecken

Vom Norden des Landes geht es, entlang der Bahnherrasse, leicht absteigend und serpentinenförmig bis nach Gossensaß und weiter nach Sterzing. Die Route führt mitten ins Zentrum der Fuggerstadt; Dafür durch den offenen Bogen des Zwölfturms fahren. Unter den Lauben kannst du deinen ersten italienischen Cappuccino genießen und Kulturschätze bestaunen. Weiter geht's über ebene und leicht ansteigende Abschnitte, die dich durch Dörfer und Weiler weiter zur imposanten Festung Franzensfeste führen. Hier lohnt sich ein Abstecher in die Ausstellungsräume der Anlage, die als Festung für den Kriegsfall errichtet wurde, als solche aber nie in Gebrauch war. Der Radweg führt danach am Vahrner See vorbei, bevor du in die mittelalterliche Bischofsstadt Brixen reinadlest. Dort kannst du bei einem Glas Eisackaler Weißwein deine Radtour Revue passieren lassen, unter den Lauben schlendern, auf kulturelle Entdeckungstour gehen und, wenn du genug davon hast, wieder ganz schnell in die Zugstrecke führen.

★ Eine der Etappen des Eisackaler Kastaniengewandwegs „Keschtnwegs“ führt dich vom Klausner Stadtzentrum über Kloster Säben und Pardell bis nach Feldthurns. Vor allem im Herbst solltest du diesen Weg durch die goldgelben Mischwälder entlang von Kastanienhainen erwandern – und in einem der Buschenschänke zum „Törgelen“ einkehren.

★ Bozen und Umgebung: Die Rittner Seilbahn bringt doch von Bozen direkt auf ein aussichtsreiches Hochplateau, wo du zu den „Erdpyramiden“ wandern kannst. Mit der ältesten Personen-seilbahn der Welt erreichst du den 1.100 m hohen Kohlerer Berg mit zahlreichen Spazier- und Wandermöglichkeiten.

★ Unterland: Dich faszinieren Wallfahrtsorte? Dann empfehlen wir dir Maria Weißstein – zu Fuß ab Leifers erreichbar. Von Margreid aus kommt du zu Fuß zum Fennbergsee.

Wen nach der vorherigen Etappe die Kulturlust gepackt hat, der sollte sich das Künstlerstädtchen Klausen genauer anschauen. Mit dem Fahrrad kommst du direkt ins historische Zentrum und zum Stadtmuseum Klausen. Nimm dir vor dem Weiterfahren noch einen Moment, um ein Glas Eisackaler Weißwein zu genießen. Danach geht es durch das enger werdende Tal am Fluss Eisack entlang bis in die Landeshauptstadt. Dieser letzte Abschnitt ist trotz Nähe zur Autobahn ungewöhnlich ruhig und naturnah. Bevor du Bozen erreichtst, durchquerst du noch einige spektakuläre Tunnels, durch die einst die Zugstrecke führte.

Die Temperaturen in dieser Gegend Südtirols geben her, dass du hier das ganze Jahr über Rad fahren kannst. Aus diesem Grund entstand hier der erste Radweg im Land. Zypressen und Feigenbäume verraten dir, dass du immer weiter in den Süden kommst. Die Radroute auf meist flachem Gebiet führt dich vorbei an historischen Ansitzen, wie sie es nur in diesem Gegend gibt. An Neumarkt, am Fuße von Castelfeder, das bereits im Mittelalter ein florierendes Handelszentrum war. Durch Mischwälder und durch das Anbaugebiet von Äpfeln und Fischerei untergebracht: Hier kommt du auf die Höhe von Castelfeder, der auf dem Hügel zwischen den beiden Ortschaften steht. Darin ist das Landesmuseum für Jagd und Wein. Sie führt dich zu Kellereien, die direkt an der Landes- und Sprachgrenze zum benachbarten Trentino: in Salurn, der letzten Ortschaft Südtirols, wo der Radweg direkt ins Trentino übergeht und Italienern mit dem Südtiroler Dialekt eine Symbiose eingeht.

★ Biegst du etwa bei der Hälfte der Strecke nach Stange ab, kannst du dir ein beeindruckendes Naturchauspiel ansehen – die Giflklamm, Europas einzige Marmorschlucht. Zu Fuß wandertest du über Stege, Brücken, Treppen und Wege, vorbei an tosenden Wasserfällen und -kaskaden.

★ Unterland: Dich faszinieren Wallfahrtsorte? Dann empfehlen wir dir Maria Weißstein – zu Fuß ab Leifers erreichbar. Von Margreid aus kommt du zu Fuß zum Fennbergsee.

Die imposanten Gipfel am Alpenhauptkamm, wie der Östliche Feuerstein oder der Wilde Freiger, stehen selbstbewusst am Horizont. Die Radroute im nördlichen Teil Südtirols führt die relative kurze und eben verlaufende Strecke teilweise am Mareiter Bach entlang, an dem du dich erfrischen und ausruhen kannst. Fährst du weiter Richtung Zelort, siehst du schon von Weitem das barocke Schloss Wolfsthurn oberhalb der Ortschaft. Darin ist das Landesmuseum für Jagd und Wein. Sie führt dich zu Kellereien, die direkt an der Landes- und Sprachgrenze zum benachbarten Trentino: in Salurn, der letzten Ortschaft Südtirols, wo der Radweg direkt ins Trentino übergeht und Italienern mit dem Südtiroler Dialekt eine Symbiose eingeht.

★ Wenn du den Kalterer See von oben bewundern möchtest, gibst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino: Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Montafon (Trentino) führt.

★ In Völs am Schlern folge dem Duft von frischgeröstetem Kaffee. In der Schaurösterei Caroma wird dir nicht nur ein perfekter italienischer Espresso kredenzt, sondern du erfährst auch, wie die Kaffebohne geröstet wird und sonst noch viel Wissenswertes über diese tolle Bohne.

★ Diese Variante eignet sich für diejenigen, die gerne einige Höhenmeter bewältigen und einen einmaligen Ausblick auf den Schlern, den Symbolberg Südtirols, genießen möchten. Auf die Seiser Alm, die größte Hochalm Europas, kommst du mit der Seiser Alm Bahn.

Möchtest du vom Tiefadweg auf ein Hochplateau ausschweifen, biegst du nach Klausen auf die alte Kasteler Straße ab: Hier liegt die Verbindung zum MTB-Streckennetz im Schlerngebiet und in der Dolomitenregion Seiser Alm. Nach der ersten 170 Höhenmetern landest du in der Fraktion St. Oswald mit seinen traditionsreichen Bauernhöfen. Der Radweg ab Seis am Schlern führt dich nicht nur am einstigen Kultplatz der Schlernhexen vorbei, sondern auch zu einem Kraftplatz auf einem Porphyrtiegel – dem Kirchlein zum hl. Konstantin. Zurück ins Tal kommt du über St. Anton und dem Wein- und Obstbaugebiet Auer mit seinen Weingärten und engen Gassen. Und landest direkt an der Landes- und Sprachgrenze zum benachbarten Trentino: in Salurn, der letzten Ortschaft Südtirols, wo der Radweg direkt ins Trentino übergeht und Italienern mit dem Südtiroler Dialekt eine Symbiose eingeht.

★ Rund um Eppan gibt es um die 150 Burgen, Schlösser und Ansitze. Zu den drei bekanntesten kommt du auf dem Rundwanderweg „Eppanner Burgendreieck“.

★ Von San Lugano bergaufwärts weiterfahren bis nach Truden, ein kleines Dörfchen mit Naturparkhaus. Wer mit dem MTB unterwegs ist, kommt über Forstweg noch weiter hinauf auf die Almen in höheren Lagen. Sowie über Altrei nach Molina (TN) oder entlang der alten Fleimstalbahn-Trasse weiter nach Predazzo.

Unweit der Stadt Bozen liegen in einem malerischen Mischwald die zwei Montiggler Seen – zwei natürliche Badesseen. Über einen asphaltierten Radweg fährst du am Fluss Etsch entlang stadtauswärts. Ab Frangart schlängelt sich die Strecke durch Weinhänge leicht aufwärts nach Eppan. Von dort kannst du nochmal nach Bozen zurückkehren und dich langsam vom bebauten Gebiet verabschieden. Denn nun geht es auf verkehrsarmen Straßen und einem guten Radweg rein in die Natur: zu zwei glitzernden Seen umgeben von Schilf, Laub- und Nadelbäumen. Such dir ein Plätzchen zum Verweilen. Beobachte die Natur. Und erkunde die vielen stillen Wege, die weitläufig durch den Wald kommen.

Wer von der Stadt weiter hinein ins Land will, dem empfehlen wir einen Abstecher zum Kalterer See. Vorbei an Schloss Sigmundskron, durch historische Tunnels der alten Bahnstrecke und das Obst- und Weinanbaugebiet der Südtiroler Weinstraße: Nach etwa 20 Kilometern erreicht du das Ufer des Sees. Erfrische dich mit einem Sprung ins glitzernde Nass oder entspanne mit einem erlebten Glas Wein aus dieser Gegend, die mediterrane Brise im Gesicht.

★ Wenn du den Kalterer See von oben bewundern möchtest, gibst du dich am besten auf die Mendel, dem Gebirgspass an der Grenze zum Trentino: Du kommst mit der Mendelbahn von Kaltern ausgehend hoch. Ab hier gibt es einen Radweg, der bis nach Ronzone im Montafon (Trentino) führt.

★ Badesachen und Handtuch nicht vergessen, denn ein Sprung ins Wasser kühlst nach der Radtour nicht nur herrlich ab, sondern schüttet reichlich Endorphine aus.

★ Rund um Eppan gibt es um die 150 Burgen, Schlösser und Ansitze. Zu den drei bekanntesten kommt du auf dem Rundwanderweg „Eppanner Burgendreieck“.

★ Von San Lugano bergaufwärts weiterfahren bis nach Truden, ein kleines Dörfchen mit Naturparkhaus. Wer mit dem MTB unterwegs ist, kommt über Forstweg noch weiter hinauf auf die Almen in höheren Lagen. Sowie über Altrei nach Molina (TN) oder entlang der alten Fleimstalbahn-Trasse weiter nach Predazzo.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

★ Badesachen und Handtuch nicht vergessen, denn ein Sprung ins Wasser kühlst nach der Radtour nicht nur herrlich ab, sondern schüttet reichlich Endorphine aus.

★ Rund um Eppan gibt es um die 150 Burgen, Schlösser und Ansitze. Zu den drei bekanntesten kommt du auf dem Rundwanderweg „Eppanner Burgendreieck“.

★ Diese Variante eignet sich für diejenigen, die gerne einige Höhenmeter bewältigen und einen einmaligen Ausblick auf den Schlern, den Symbolberg Südtirols, genießen möchten. Auf die Seiser Alm, die größte Hochalm Europas, kommst du mit der Seiser Alm Bahn.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano, die Ortschaft am gleichnamigen Pass kurz vor der Grenze zum Trentino, führen durch architektonisch beeindruckende Tunnels.

Über 100 Jahre alt ist der Weg, der dich von der Etschradroute durch ein malerisches Wein- und Obstanbaugebiet und den Naturpark Trudner Horn auf eine aussichtsreiche Anhöhe führt. Von der Fleimstalbahn als Nachschublinie während des Ersten Weltkriegs ist noch die stillgelegte Bahntrasse übrig, die heute eine landschaftlich spektakuläre und einfache zu bewältigende Radtour ist. Immer wieder bietet diese kurvenreiche Strecke mit gemütlicher Steigung panoramareiche Ausblicke auf das vom Wein- und Apfelanbau dominierte Südtiroler Unterland. Außerdem durchquert du die besten Lagen von Blauburgunder und der autochthonen Sorte Lagrein. Sobald du in Castelfeder ankommenst, wirst du aufgrund der Schönheit des Ortes verstehen, warum der Menschen in vorchristlicher Zeit hier den Platz der Götter vermutet haben. Die letzten Kilometer vor San Lugano,

